

Niederschrift  
-öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium: Sitzung am: Sitzungs-Nr.  
**Finanzausschuss** **09.05.2011** **17**  
-beratender Ausschuss-

Sitzungsort: Sitzungsdauer:  
**Rathaus, kleiner Rathaussaal , R 206** 17.30 bis 17.55 Uhr

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wodke	A	a - 2		
Herr Jensen	A	a - 2		
Frau Neumann	A	a - 2		
Frau Lampe	A	a - 2		
Frau Kryzak	A	TOP 2 (17.40 Uhr)		

Teilnehmer der Verwaltung und Gäste  
Herr Hofmann, Frau Kolm, Herr Reimer, Frau Schreiber

#### Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung des Finanzausschusses vom 14.04.2011
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
  1. Einwohnerfragestunde
  2. Beratung zu Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes
- f) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses  
Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses und die Vertreter der Verwaltung

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit  
Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung  
Der Tagesordnungspunkt 9 wird als Tagesordnungspunkt 8 a behandelt.  
Abstimmung: 4 Ja-Stimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung des Finanzausschusses vom 14.04.2011  
Aus dem Protokoll ergibt sich für Frau Lampe eine Anfrage an die Verwaltung.  
Sie möchte wissen, ob die Zuschüsse vom Landkreis für die Ganztagsversorgung in den Kindertagesstätten gezahlt sind.  
Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend

Frau Kryzak nimmt ab 17.40 Uhr an der Beratung teil.

zu 2.

Beratung zu Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Herr Jensen hinterfragt, ob der Stadtverwaltung neue Erkenntnisse zur Entwicklung der Steuereinnahmen vorliegen. Frau Kolm, Kassenleiterin, verneint die Frage.

Herr Wodke möchte wissen, wie der Verhandlungsstand der Übertragung des Parkhauses an die Wohnungsbaugesellschaft ist.

Er fragt nach, ob bereits eine rechtliche und auch kaufmännische Prüfung stattfand, wie bis jetzt der Kenntnisstand ist.

Herr Hofmann kann darüber keine Ausführungen machen.

Aufgrund der Nachfrage hinsichtlich der Bewertung erhält jedes Finanzausschussmitglied eine Kopie des Bewertungsbogens (Einführung Doppik).

Die Finanzausschussmitglieder fordern zur nächsten Finanzausschusssitzung von der Verwaltung eine vertragliche- und betriebswirtschaftliche Prüfung des Parkhauses in Bezug auf die Übergabe an die Wohnungsbaugesellschaft.

Es sollen Festlegungen getroffen werden, ob das Vorhaben mittelfristig zur Haushaltskonsolidierung herangezogen werden kann.

Frau Kryzak spricht sich entschieden gegen die Übergabe an die Wohnungsbaugesellschaft aus.

Herr Wodke bittet um die Übergabe von Unterlagen zur Personalkostenreduzierung durch Langzeitkranke, die im letzten Jahr doch sehr hoch waren.

Herr Hofmann erläutert die im Jahr 2010 eingesparten Personalkosten in Höhe von 98.000,00 €.

Er benennt die einzelnen Positionen der Personalkosteneinsparung. Es kommt dabei zum Ausdruck, dass die Einsparung nicht nur auf die Langzeitkranken zu reduzieren ist.

In der Diskussion von Frau Neumann kommt zum Ausdruck, dass bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes die Personalkostenreduzierung durch Langzeitkranke Berücksichtigung finden müsste.

Frau Lampe erwidert, dass die Kommunalverfassung den Kommunen Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit auferlegt, Einsparungen können erst nach Entstehen im Haushaltsplan Berücksichtigung finden (Nachtragshaushalt).

f) Schließung der Sitzung

gez.: Jensen  
Ausschussvorsitzender

gez.: Schreiber  
Protokollantin